

Name:

Klasse:

Standardisierte kompetenzorientierte
schriftliche Reifeprüfung

AHS

19. Jänner 2024

Latein

6-jährig

Hinweise zur Bearbeitung

Sehr geehrte Kandidatin! Sehr geehrter Kandidat!

- Im Rahmen dieser Prüfung werden Ihnen ein Übersetzungstext (ÜT) sowie ein Interpretationstext (IT) vorgelegt. Ihnen stehen 270 Minuten an Arbeitszeit zur Verfügung.
- Bitte verwenden Sie für Ihre Arbeit einen nicht radierbaren, blau oder schwarz schreibenden Stift.
- Schreiben Sie Ihren Namen und Ihre Klasse auf das Deckblatt des Heftes.
- Verwenden Sie für die Übersetzung des ÜT ausschließlich das Ihnen zur Verfügung gestellte Arbeitspapier.
- Schreiben Sie auf jedes Blatt des Arbeitspapiers Ihren Namen und die fortlaufende Seitenzahl.
- Streichen Sie Notizen und ein eventuell angefertigtes Konzept durch.
- Falls Sie die Übersetzung des ÜT am Computer schreiben, richten Sie vor Beginn eine Kopfzeile ein, in der Ihr Name und die Seitenzahl stehen. Legen Sie die Übersetzung in ausgedruckter Form dem Aufgabenheft bei.
- **Die Antworten zu den Arbeitsaufgaben zum IT, die in eine Tabelle einzutragen sind, müssen in das Aufgabenheft geschrieben werden.**
- **Die Antworten zu den Arbeitsaufgaben zum IT, bei denen ein Text zu verfassen ist („offene Aufgaben“), müssen auf das Arbeitspapier geschrieben werden.**
- **Vermeiden Sie bei der Beantwortung der offenen Aufgaben wörtliche Zitate aus der Einleitung, den Sachangaben oder den Formulierungen in den Aufgabenstellungen.**
- Schreiben Sie bei den Arbeitsaufgaben zum IT immer nur die geforderte Anzahl an Lösungen ins Aufgabenheft.
- Kreuzen Sie bei Multiple-Choice-Aufgaben zum IT stets exakt die geforderte Anzahl an Kästchen an.

Haben Sie versehentlich ein falsches Kästchen angekreuzt, malen Sie dieses Kästchen vollständig aus und kreuzen Sie das richtige Kästchen an.

Antwortmöglichkeit 1	<input type="checkbox"/>
Antwortmöglichkeit 2	<input checked="" type="checkbox"/>

Möchten Sie ein bereits von Ihnen ausgemaltes Kästchen als Antwort wählen, kreisen Sie dieses Kästchen ein.

- Die Verwendung eines (gedruckten oder elektronischen) Wörterbuchs und der vom BMBWF erstellten Präfix-Suffix-Liste ist zulässig. Falls Sie mit dem Computer arbeiten, darf in keinem Fall eine Verbindung mit dem Internet hergestellt sein.
- Falls Sie Verständnisschwierigkeiten im Deutschen haben, konsultieren Sie das Österreichische Wörterbuch, das im Prüfungsraum aufliegt.
- Abzugeben sind das Aufgabenheft und alle von Ihnen verwendeten Blätter.
- Beurteilungsschlüssel: Für eine positive Beurteilung werden beim ÜT mindestens 18 Punkte und beim IT mindestens 12 Punkte benötigt.
Sehr gut: 60–53 Punkte **Gut:** 52–45 **Befriedigend:** 44–37
Genügend: 36–30 **Nicht genügend:** 29–0

Viel Erfolg!

A. Übersetzungstext

Übersetzen Sie den folgenden lateinischen Text in die Unterrichtssprache. Achten Sie darauf, dass Ihre Übersetzung den Inhalt des Originals wiedergibt und sprachlich korrekt formuliert ist. (36 Punkte)

Einleitung: Die folgende Fabel handelt von einem armen Holzfäller, der am Ufer eines Flusses arbeitet. Durch ein Missgeschick fällt ihm seine Axt ins Wasser und versinkt. Verzweifelt sitzt der arme Mann nun am Ufer und beweint sein Unglück.

- | | |
|--|---|
| 1 Mercurius autem, qui praeteriens querelas illius cognovisset ¹ , | 1 cognovisset: Der Konjunktiv wird hier nicht wiedergegeben. |
| 2 misertus ² hominis aquas subiit et rettulit securim, non eam | 2 misereri , misereor, misertus sum (Dep.) (+ Gen.): Mitleid haben mit |
| 3 quidem, quae amissa erat, sed auream, et ³ , an haec esset, quam | 3 <i>Konstruktionshilfe:</i> et interrogavit, an haec esset, ... |
| 4 perdidisset ⁴ , interrogavit ³ . | 4 perdidisset: Der Konjunktiv muss hier nicht wiedergegeben werden. |
| 5 Qui cum suam ⁵ esse negaret, extulit alteram argenteam. Sed | 5 suam <securim> |
| 6 ne ⁶ hanc quidem ⁶ cognoscente lignatore postremo ferream | 6 ne ... quidem: auch nicht |
| 7 attulit. Quam laetus homo ^a suam esse dixit. Hac probitate | |
| 8 delectatus deus universas illi secures donat. | |
| 9 Ista cum postea narraret ^b plurimis ^c , unus in ⁷ similis eventus | 7 in spem (+ Gen.) vocatus: in der Hoffnung auf |
| 10 spem vocatus ⁷ ipse in praeterfluentem ⁸ securim suam abiecit | 8 praeterfluens , -entis m.: Fluss |
| 11 et propter eum mox assidens plorare ⁹ atque lamentari ⁹ . Huic | 9 plorare atque lamentari <coepit> |
| 12 Mercurius se ¹⁰ obtulit ¹⁰ et causa lacrimarum audita auream | 10 se offerre: erscheinen |
| 13 protulit securim interrogans, an ea esset, quam ¹¹ delapsam ¹¹ | 11 quam delapsam: deren Verlust |
| 14 quereretur ¹² . Ille cum magno gaudio statim eam esse dixit. | 12 quereretur: Der Konjunktiv muss hier nicht wiedergegeben werden. |
| 15 At Mercurius mendacem et impudentem hominem aversatus | |
| 16 auream securim secum abstulit neque proiectam ¹³ in fluvium ¹³ | 13 <i>Konstruktionshilfe:</i> <securim> in fluvium proiectam |
| 17 rettulit. | |

a **homo:** Gemeint ist der Holzfäller.

b **narraret:** Subjekt ist der Holzfäller.

c **plurimis:** Gemeint sind andere Holzfäller.

B. Interpretationstext

Der folgende Interpretationstext ist Grundlage für die Lösung der zehn Arbeitsaufgaben. Lesen Sie zuerst sorgfältig die Aufgabenstellungen und lösen Sie diese dann auf der Basis des Interpretationstextes. (24 Punkte)

Einleitung: Auch in der Antike machte man sich Gedanken über Wetterphänomene und ihre Auswirkungen auf Mensch und Natur.

- | | |
|--|--|
| <p>1 Saepe etiam immensum caelo venit agmen¹ aquarum¹</p> <p>2 et foedam glomerant tempestatem imbribus atris</p> <p>3 collectae ex alto nubes. Ruit arduus aether</p> <p>4 et pluvia ingenti sata² laeta boumque³ labores³</p> <p>5 diluit; implentur fossae et cava flumina crescunt</p> <p>6 cum sonitu fervetque fretis⁴ spirantibus⁴ aequor.</p> <p>7 Ipse pater^a media nimborum in nocte corusca</p> <p>8 fulmina molitur dextra⁵; quo maxima motu</p> <p>9 terra tremit, fugere ferae et mortalia corda</p> <p>10 per gentes humilis⁶ stravit pavor⁶. Ille flagranti</p> <p>11 aut Atho^b aut Rhodopen^c aut alta Ceraunia^d telo</p> <p>12 deicit. Ingeminant Austri^e et densissimus imber,</p> <p>13 nunc nemora ingenti vento, nunc litora plangunt.</p> | <p>1 agmen aquarum: Regenguss</p>
<p>2 sata, -orum n. Pl.: das ausgesäte Getreide</p> <p>3 boum labores: die von den Rindern gepflügten Felder</p> <p>4 fretis spirantibus: mit aufschäumenden Wellen</p>
<p>5 dextra, -ae f.: die rechte Hand</p>
<p>6 humilis pavor: entmutigende Angst</p> |
|--|--|

- a **pater:** Gemeint ist Jupiter.
- b **Athos, Athonis (Akk.: Atho):** Athosgebirge
- c **Rhodope, -es (Akk.: Rhodopen):** Rhodopegebirge (in Griechenland)
- d **Ceraunia, -orum n.:** das keraunische Gebirge (in Griechenland)
- e **Auster, Austri m.:** Südwind

(Vergil, *Georgica*)

Arbeitsaufgaben zum Interpretationstext

1. Trennen Sie die folgenden Wörter in Präfix/Suffix und Grundwort und geben Sie die im Kontext passende deutsche Bedeutung der einzelnen Elemente in Klammern an. Nominalsuffixe sind in der Form des Nominativ Singular anzugeben; für das Grundwort gilt: Verben sind im Infinitiv, Substantive und Adjektive im Nominativ Singular anzugeben. (2 Punkte)

zusammengesetztes Wort	Präfix/Suffix (Bedeutung) + Grundwort (Bedeutung)
z. B. <i>adeunt</i>	Präfix <i>ad-</i> (hin zu) + <i>ire</i> (gehen)
z. B. <i>libertati</i>	<i>liber</i> (frei) + Suffix <i>-tas</i> (Eigenschaft)
<i>collectae</i> (V. 3)	
<i>deicit</i> (V. 12)	

2. Listen Sie in der Tabelle vier verschiedene lateinische Begriffe/Wendungen aus dem Wortfeld „Regen“ auf, die im Interpretationstext vorkommen und nicht als Vokabel angegeben sind. (2 Punkte)

Wortfeld „Regen“ (lateinisches Textzitat)
1.
2.
3.
4.

3. Finden Sie im Interpretationstext je ein Beispiel für die unten aufgelisteten Stilmittel und zitieren Sie dieses in der rechten Tabellenspalte. (2 Punkte)

Stilmittel	Beispiel (lateinisches Textzitat)
Anapher	
Chiasmus	

4. Analysieren Sie die folgenden zwei Verse des Interpretationstextes metrisch, indem Sie Längen (—) und Kürzen (◡) oberhalb der jeweiligen Silben eintragen. (2 Punkte)

metrische Analyse (V. 8–9)
fulmina molitur dextra; quo maxima motu terra tremit, fugere ferae et mortalia corda

5. Ordnen Sie den folgenden Abschnitten des Interpretationstextes jeweils eine Überschrift zu, die zum gesamten Abschnitt passt. Tragen Sie die entsprechende Kennzeichnung (A, B, C, ...) in die rechte Tabellenspalte ein. Eine Überschrift kann nur einer einzigen Passage zugeordnet werden. (4 Punkte)

Abschnitt des Interpretationstextes	Überschrift (Kennzeichnung)
Saepe etiam immensum caelo venit agmen ¹ aquarum ¹ et foedam glomerant tempestatem imbribus atris collectae ex alto nubes. Ruit arduus aether (V. 1–3)	
et pluvia ingenti sata ² laeta boumque ³ labores ³ diluit; implentur fossae et cava flumina crescunt cum sonitu fervetque fretis ⁴ spirantibus ⁴ aequor. (V. 4–6)	
Ipse pater ^a media nimborum in nocte corusca fulmina molitur dextra ⁵ ; quo maxima motu terra tremit, (V. 7–9)	
fugere ferae et mortalia corda per gentes humilis ⁶ stravit pavor ⁶ . (V. 9–10)	

Überschrift	Kennzeichnung
Schrecken unter allen Lebewesen	A
Gewaltige Freude über den Regen	B
Beginn eines Wolkenbruchs	C
Blitze und Beben	D
Todesopfer unter allen Völkern	E
Zerstörerische Folgen auf der Erde durch Überschwemmungen	F

6. Geben Sie den Inhalt des folgenden Abschnitts aus dem Interpretationstext mit eigenen Worten detailliert und in ganzen Sätzen wieder (insgesamt max. 30 Wörter). Schreiben Sie den Text auf das Arbeitspapier. (2 Punkte)

Ingeminant Austri^c et densissimus imber, nunc nemora ingenti vento, nunc litora plangunt. (V. 12–13)

7. Wählen Sie aus den gegebenen Möglichkeiten die richtige Übersetzung durch Ankreuzen aus. Nur eine Antwort ist korrekt. (1 Punkt)

laeta (V. 4) heißt übersetzt:	
heiter	<input type="checkbox"/>
fruchtbar	<input type="checkbox"/>
anmutig	<input type="checkbox"/>
wohlgenährt	<input type="checkbox"/>

8. Setzen Sie den Interpretationstext ausgehend von den untenstehenden Leitfragen mit dem folgenden Vergleichstext in Beziehung. Formulieren Sie in ganzen Sätzen (insgesamt max. 60 Wörter). Schreiben Sie den Text auf das Arbeitspapier. (2 Punkte)

Heinz Erhardt: Das Gewitter

Der Mond verbirgt sein bleiches Licht,
die Sterne am Himmel, sie funkeln nicht.
Die Nacht ist schwül.
Im Herzen wird's bang.
Der Uhu krächzt einen Totengesang.

Da – bricht's aus schwarzer Nacht hervor,
als wäre geöffnet der Hölle Tor,
als ständen die Säulen des Erdballs in Flammen,
als stürze das ganze Weltall zusammen,
und aus der Wolken feuchtem Schoß
der Regen in Strömen sich ringsum ergoss,
als wollten des Wassers wilde Gewalten
das Land zum unendlichen Meere gestalten.

Und wie es stürmt und brandet und kracht,
da, eine Jungfrau tritt hinaus in die Nacht
und ruft in die tosenden Winde hinaus:
„Na, das ist ein Dreckwetter, da bleib ich zuhaus!“

Quelle: www.poesiepfad.de/documente/Erhardt%20-%20Das%20Gewitter.pdf [27.09.2018]

- Welche in beiden Texten beschriebenen Motive lassen die Unwetter außergewöhnlich erscheinen? Nennen Sie zwei Motive.
- Welche unterschiedliche Wirkung erzeugen die Texte beim Leser?

9. Belegen Sie die folgenden Aussagen mit einem passenden Zitat aus dem Interpretationstext. Zitieren Sie die Belegstellen in der rechten Tabellenspalte. (4 Punkte)

Aussage aus dem Interpretationstext	Beleg (lateinisches Textzitat)
Wolken sammeln sich am Himmel.	
Durch das Unwetter wird die Arbeit der Bauern zunichtegemacht.	
Das Unwetter führt zu Hochwasser.	
Jupiter schleudert Blitze.	

10. Während des im Interpretationstext geschilderten Gewitters macht sich ein Bauer sorgenvolle Gedanken. Formulieren Sie seine Überlegungen in einem Selbstgespräch und gehen Sie dabei auf drei Inhalte des Interpretationstextes ein (insgesamt max. 80 Wörter). Schreiben Sie den Text auf das Arbeitspapier. (3 Punkte)